



Niederschrift

zur
Gemeinderatssitzung
vom
02. Juli 2026

im Vortragssaal
der Gemeinde Rangsdorf

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister	Josef KERSCHBAUMER
1. Vizebürgermeister	Josef ZRAUNIG
2. Vizebürgermeister	Robert LASSNIG
Vorstandsmitglied	Arnold SUNTINGER

Gemeinderatsmitglieder:	Helga THALER
	Maximilian LACKNER
	Julian ZLÖBL
	eGR Tobias ZWISCHENBERGER i.V. Carina KÜHR
	Rene THALER
	Josef ROSENKRANZ
	eGR Leopold LIOPOLD i.V. von Sandra KERSCHBAUMER
	Manfred Kerschbaumer
	Christoph SCHWAIGER
	Markus SEPPERER
	eGR Stefan LASSNIG i.V. Ewald LADINIG

Entschuldigt/nicht anwesend:

Schriftführer:	Josef ZWISCHENBERGER
----------------	----------------------

Protokollfertiger:	Arnold SUNTINGER
	Josef ROSENKRANZ
	Helga THALER

Die Gemeinderatssitzung wurde gemäß den Bestimmungen der K-AGO LGBl.Nr. 66/1998 idgF und der Geschäftsordnung vom 30.07.1999 auf den heutigen Tag mit folgender Tagesordnung einberufen:

Tagesordnung gemäß Einladung und Kundmachung:

- 01) Fragestunde
 - 02) KWR-Rangersdorf GmbH
Vorlage Jahresabschluss 2025 sowie Gesellschafterzuschuss 2026/Liquiditätsstütze und Finanzierung derselben
 - 03) 1. Nachtragsvoranschlag 2026
 - 04) Projekte und Maßnahmen
 - 04.1 FF-Zubau Lainach: Vergabe Haustechnik-Heizung, Elektrik und Tür-Fensterportale mit Erweiterung Finanzierungsplan
 - 04.2 FF-Tresdorf: Vergabe Geländer
 - 04.3 * Anschaffung Drohne und Finanzierung
* Kostenzuschuss Neubereifung TLFA Rangersdorf
 - 05) **BERICHTE**
 - * Widmungsverfahren GMG – Gewerbegebiet Lainach: Stand im integrierten Verfahren
 - * Vorstellung Verbauungsprojekt des Wasserverbandes (HWS Rangersdorf/Lainach)
 - * Steinschlag am Radweg – Stellungnahme Geologe
 - * Gemeindebeitrag zur Düngung Fußballplatz
- > In nicht öffentlicher Sitzung:
- 06) Lokalbau „Schilcher“ am Mitterling: Vorlage des Ablösevorschlags des Arbeitskreises

Der Vorsitzende, Bürgermeister Josef Kerschbaumer, eröffnet pünktlich um 19.00 Uhr die heutige Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor dem Eingehen in die heutige Tagesordnung verliest VizeBgm. Josef Zraunig den beiliegenden, selbstständigen Antrag der ÖVP-Fraktion bezüglich „Suche nach geeigneten Grundstücksflächen zur Umsetzung von gemeinnützigem Wohnbau“. Entsprechend dem Antrag wird dieser dem Gemeindevorstand zur weiteren Beratung/Bearbeitung zugewiesen.

Zur TAGESORDNUNG:

01) Fragestunde

Die erste Anfrage von Gemeindevorstand Arnold Süntinger betrifft die erfolgte Dünnenschicht-Asphaltsanierung, nachdem der 1. Eindruck nicht so gut ausgefallen sei, was auch die Gemeinderäte Ing. Schwaiger und Manfred Kerschbaumer so sehen.

Bürgermeister Kerschbaumer erklärt dazu, dass es sich um zwei festgelegte Teststrecken handelt, in der Rangersdorfer Siedlung und in Plappergassen. Zusammen mit dem Obmann des Infrastrukturausschusses (GR Lackner i.V.) wurde die fertige Arbeit in Augenschein genommen. Alle Asphalttrisse sind geschlossen, die Deckel wurden nicht gehoben, wegen der geringen Schichtstärke (bis ca. 1,5 cm). Dort wo viel Verkehr passiert, ist die Oberfläche bereits sauber und gut komprimiert, in der Siedlung etwas weniger und noch rau.

Die Standzeit des Belages soll mit diesem Verfahren um mindestens 10 Jahre verlängert werden, bei rund einem Drittel der Kosten gegenüber einem Neuasphalt, so der Vorsitzende.

Gemeinderat Maximilian Lackner: Besser, wie der Belag jetzt aussieht, bringt es der Sanierer nicht zusammen. Es muss aber eine gewisse Zeit verstreichen, dann sieht man erst, wie sich die Oberfläche verhält.

Eine anschließende Anfrage von GR Lackner betrifft das Projekt Kulturhaus: Wie geht es weiter, gibt es einen neuen Leader-Regionsmanager?

Der Vorsitzende berichtet, dass mangels nicht mehr ausreichend dotiertem ORE-Topf neue Förderanträge eingegeben werden mussten (kombiniert Leader mit ORE). Dies ist vor wenigen Tagen erfolgt, in Zusammenarbeit mit Frau Sitter (vormals Regionsmanagerin der LAG Nockregion). Der Call ist 8 Wochen offen. Wenn das Auswahlgremium zustimmt, erwartet Bgm. Kerschbaumer einen Anerkennungsstichtag mit Mitte August.

Zusammen mit der Plattform aus Stahl liegt die Gesamtkostenschätzung (nach Ausschreibung Baumeister, Zimmerer, Bautischler & Dachdecker) nun bei rund € 257.000,-, so Amtsleiter Zwischenberger.

Zweite Anfrage bzw. Ersuchen von GR Lackner, was den Lainacher Lift betrifft: Ideal wäre, früh genug mit den Wintervorbereitungen zu beginnen, nicht erst im Dezember, wenn es bereits sehr kalt ist.

Der Vorsitzende sagt zu, zeitnah einen Termin mit allen Beteiligten zu fixieren.

02) KWR-Rangersdorf GmbH

Vorlage Jahresabschluss 2025 sowie Gesellschafterzuschuss 2026/Liquiditätssstütze und Finanzierung derselben

AL Zwischenberger erklärt kurz das Zahlenwerk der Jahresbilanz 2025 gemäß Sitzungsvorlage mit Aktiva und Passiva in Höhe von € 4,742 Mio.

BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS 2025

Bilanz

AKTIVA	31.12.2025 (in TEUR)	Vorjahr (in TEUR)	PASSIVA	31.12.2025 (in TEUR)	Vorjahr (in TEUR)
Anlagevermögen	4.626	4.802	Eigenkapital	-20	84
Umlaufvermögen	116	1.495	Investitionszuschüsse	1.127	1.171
davon Bankguthaben	79	937	Rückstellungen	0	55
aktive latente Steuern	1	1	Verbindlichkeiten	3.634	4.988
Bilanzsumme	4.742	6.297	davon Bank	3.634	4.048
			Bilanzsumme	4.742	6.297

Erläuterung der wesentlichen Bilanz-Positionen – IST 2025

- Anlagevermögen: KW Lannitz, Inbetriebnahme September 2024
- Umlaufvermögen: enthält Forderungen ggü. Kelag aus der Stromeinspeisung 12/2025, Forderungen aus KÖST und Vorsteuer, Guthaben auf den Girokonten der Raiffeisenbank Mölztal in Höhe von 2 TEUR (Vorjahr: 117 TEUR) sowie der Kärntner Sparkasse 117 TEUR (Vorjahr: 819 TEUR)
- EK-Quote: -0,4 % (Vorjahr: 1,3 %) bereinigte EK-Quote unter Berücksichtigung des Investitionszuschusses $\rightarrow$ 23,3 % (Vorjahr: 15,6 %) Stammkapital: 36 TEUR (voll einbezahlt), nicht gebundene Kapitalrücklage: 342 TEUR, davon 332 TEUR einbezahlt, nicht einbezahlt ist der EK-Zuschuss der Reiter Bioholz GmbH in Höhe von 10 TEUR mit Fälligkeit 15.12.2025
- Rückstellungen für Tourismusabgabe 2024 (anteilig) und 2025
- Verbindlichkeiten ggü. der Kärntner Sparkasse für Finanzierung KW Lannitz in Höhe von 3.634 TEUR (Vorjahr: 4.048 TEUR) sowie aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1 TEUR (Vorjahr: 939 TEUR)

Der kumulierte Verlust in Höhe von nunmehr € 398.000,-- und die Vorschau auf das laufende

Jahr 2026 zeigt aktuell keine guten Tendenzen bzw. zeitigt dringenden Handlungsbedarf. Es entsteht eine Finanzierungslücke, so die weiterführenden Worte von Bgm. Kerschbaumer, zugleich Geschäftsführer der KWR-Rangersdorf GmbH.

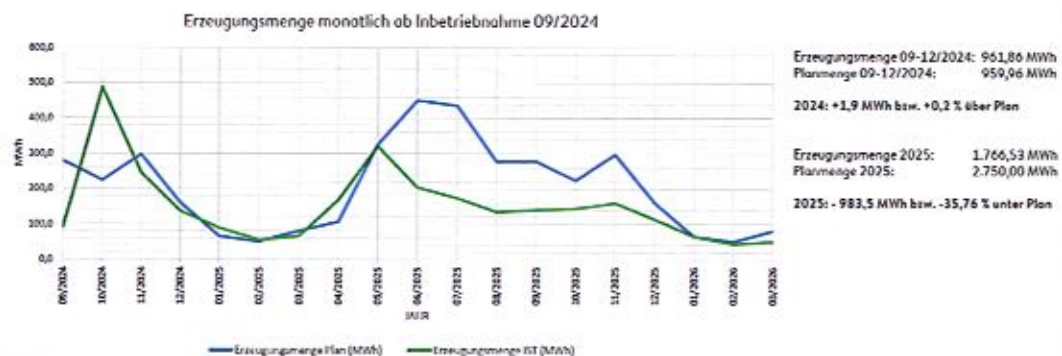
Mehr als 1/3 weniger Stromerzeugung durch die andauernde Trockenheit 2025 und wenig Schnee im Winter, d.h. auch aktuell eine Minderproduktion, was sich negativ in allen Bilanzen niederschlägt:

Die Folie verdeutlicht:

> die geplante Jahresproduktionsmenge von 2,7 Mio kWh ist mit nur 1,8 Mio kWh leider weit unterschritten worden, damit fehlen auch mehr als ein Drittel der Einnahmen.

BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS 2025

Erzeugungsmenge jährlich



Erläuterungen

- KW Lannitz – Inbetriebnahme 05.09.2024
- Installierte Leistung: 1,236 MW (gemäß Änderung Netzzutritt vom 29.10.2025)
- Jahresplanung erfolgt mit einer Erzeugungsmenge von 2.750 MWh

In der Generalversammlung der KWR kam es zur Festlegung zur Leistung eines weiteren Gesellschafterzuschuss als Liquiditätsstütze über € 100.000,-- (davon 51% Gemeindeanteil = € 51.000,--).

Finanzierung über noch freie Bedarfszuweisungen im Rahmen 2026 möglich, lt. AL Zwischenberger.

Laut Bgm. Kerschbaumer hat sich die Einnahmesituation leicht verbessert, d.h. von 80 Cent pro kWh (2025) auf nunmehr 90 Cent über die eigene Energiegemeinschaft sowie 92 Cent Einspeiseerlös über das Kelag-Netz (wobei der Erlös über 90 Cent der Abschöpfung der Finanz unterliegt).

Die Restwassermenge ist behördlich festgeschrieben – es gibt gute und schlechtere Jahre lt. dem Vorsitzendem, der auch darüber informiert, dass derzeit schon 200.000 kWh an REEG-Kunden (E4M) verwertet werden.

Die Liquiditätsstütze ist erforderlich, lt. Generalversammlung, um die Kreditraten weiter bedienen zu können. Es sollen aber demnächst Vorschläge der KELAG kommen, um den Fremdkapitalanteil und damit die Zinslast zu reduzieren, so Bgm. Kerschbaumer.

GR Lackner: Die Höhe der Zinsen hängt von der Kredithöhe ab. Wir müssen selbst überlegen, evtl. die eigenen Rücklagen anzusprechen oder über ein internes Darlehen nachdenken.

Bgm. Kerschbaumer: Bei jeder Vorstandssitzung machen wir uns sehr wohl Gedanken in alle Richtungen. Die Nachbesserung des Kreditzinssatzes sowie Erhöhung des Verkaufserlöses waren die Hebel, die auf Nachdruck der Gemeinde schon betätigt wurden.

Die finanzierende Bank ist noch nicht grundbücherlich besichert und drängt auf entsprechende Beschlüsse, auch für die weitere Entwicklung.

Auf Antrag des Vorsitzenden erfolgt die **e i n s t i m m i g e** Beschlussfassung für einen weiteren Gesellschafterzuschuss in Höhe von € 51.000,--; Finanzierung über freie Bedarfszuweisungen 2026 (siehe aktuelle Listung):

BZ-Zusicherung 2026	vom 18.10.2023, Zahl 03-ALL-58/21-2023	614.000,00	auch für 2026 lt. A03
Für den Gemeindefinanzausgleich zu verwenden lt. Rev. 27.10.2025 -		360.000,00	lt. A03 vom 11.12.25
lfd. BINDUNGEN:			
Arztstelle		-4.920,00 €	
+ Bedienung RegF BA03		-91.400,00 €	Zusicherung 4.4.2024
verfügbar Stand 12/25 = zum VA 206		157.680,00	
- Mitterling Kostenbeteiligung an Schlicher ca.	20.000,00		vorbehaltlich GR (Ablöse+VuG)
Inventar Mitterling (Unteregger)	16.600,00		GR 13.03.2026
Asphalt-Sanierung (Test), Modellwege ua. 50% von 80.000	40.000,00		= 50% über Möllfonds
Liquiditätsstütze KWR 2026	51.000,00		
Überdachung TKE-Container	4.600,00		lt. GV 8.6.2026
entl. Beitrag Raaendüngung Mitterling	4.000,00		lt. GV 8.6.2026
Ausfinanzierung Friedhof-Urnenwand	9.200,00		Ausfin. mit A03 besproch.
		12.280,00 €	freie BZ 02.07.2026

03) 1. Nachtragsvoranschlag 2026

Finanzverwalterin Jakobitsch und AL Zwischenberger berichteten zum vorliegenden Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2026 im Detail. Bereits eingearbeitet ist die neue Zusicherung von BZ a.R. in Höhe von € 26.000,-- zur Ausfinanzierung des Projektes Dorfplatzgestaltung-Wirt (diesbezüglich möchte der Kontrollausschuss bei der nächsten Sitzung noch einmal Einsicht in den Abrechnungsakt nehmen).

Noch nicht dargestellt ist die Einnahme des IKZ-Bonus 2026 in Höhe von € 50.000,--, da die genauen Kosten des projektierten ÖV-Mikroverkehrs für lfd. Jahr noch nicht feststehen (Rest zur Mitfinanzierung Schulbaufondsmittel, wie bereits beschlossen).

Die Begutachtung des vorliegenden 1. NVA 2026 ergibt lt. Auswertung der Gemeinderevision folgendes Bild > im Ergebnishaushalt:

20631 Rangersdorf			(NT)VA 2026
	Abgangsdeckung - Berechnung	MVAG- Code	Hoheitliche Gemeinde
→	EHH Erträge	21	4.443.300
-	Nicht finanzierungswirksame operative Erträge	2117	0
-	Nicht finanzierungswirksame Transfererträge	2127	351.700
-	Nicht finanzierungswirksamer Finanzertrag	2136	0
-	EHH Erträge mit Projektbezug (VC 1/2)	21 (VC 1/2)	212.300
+	FHH Elnz. - Kapitaltransfers ohne Projektbezug (VC 0) Annuitätensatz des K-BBF (Konto 3013)	3331 (VC 0) Konto 3013	0
	EHH Erträge - bereinigt		3.879.300
	EHH Aufwendungen	22	4.606.900
-	Nicht finanzierungswirksamer Personalaufwand	2214	11.000
-	Nicht finanzierungswirksamer Sachaufwand	2226	482.900
-	Nicht finanzierungswirksamer Transferaufwand	2237	0
-	Nicht finanzierungswirksamer Finanzaufwand	2245	0
-	EHH Aufwendungen mit Projektbezug (VC 1/2)	22 (VC 1/2)	298.600
-	EHH Aufwendungen ohne Projektbezug (VC 0) EM-Zuführungen aus ZMR-Entnahmen (Konto 7999)	2225 (VC 0) Konto 7999	0
-	FHH Auszahlungen aus Kapitaltransfers ohne Projektbezug (VC 0)	343 (VC 0)	0
+	FHH Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	SU 36	85.200
→	EHH Aufwendungen - bereinigt		3.899.600
	EHH - Saldo 0 bereinigt hoheitlich verfügbare Eigenfinanzierungskraft	SA0 ber.	-20.300

Keine weiteren Fragen und Beschlussfassung: e i n s t i m m i g

04) Projekte und Maßnahmen

04.1 FF-Zubau Lainach: Vergabe Haustechnik-Heizung, Elektrik und Tür-Fensterportale mit Erweiterung Finanzierungsplan

Der Vorsitzende berichtet zum erfolgten Baustart durch den Baumeister und zu den wöchentlichen Baubesprechungen mit Arbeitsausschuss und Feuerwehr.

Die Ausschreibung der Haustechnik war eine „Schwergewicht“, weil nur ein Angebot, und das in Form einer Bietergemeinschaft, welche sich nun jedoch aufgelöst hat (d.h. STEINER-Winklern, nun ohne Flatscher-Lienz). Es galt zusammen mit dem HT-Planer noch viele Details bei Heizung, Kamin und Haustechnik abzuklären und die Endverhandlung mit allen Beteiligten ergibt folgendes Bild mit Entfall- und Zusatzpositionen:

Ing. Andreas Thaler Thaler Ingenieure GmbH Technisches Büro für HKLS-Planungen A 9900 Lienz, Amlacherstrasse 12 Tel. +43 4852 21404 office@tb-thaler.at The logo consists of a red square with the white letters 'AT' inside. To the left of the square, the text 'Thaler Ingenieure GmbH' is written vertically in a small font.		
Abgabe nur 1 Offert als Bietergemeinschaft STEINER & FLATSCHER (Z & R)		
... mit Angebotssumme	netto	94.950,00 €
Entfall- bzw. Eigenleistungspositionen:		
elekt. Ankleimen, Bohren-Stemmen, PVC-Rohre, Brandschotte, Thermostate und Regler gesamt		-7.900,00 €
Entfall 3 Wasserbürsten mit Anschlüssen		-1.615,00 €
+ zuzügl. Lüftungserweiterung		1.000,00 €
+ zuzügl. Duschthermostate mit Montage		1.000,00 €
Zwischensumme		87.435,00 €
- 3% Skonto		-2.623,05 €
Leistungsumfang komplett lt. Plan/Ausschreibung HKLS netto		84.811,95 €
Mögliche		
Vergabesumme lt. Aussprache mit CP Steiner und Arbeitsausschuss vom 30.06.2026		84.000,00 €
		+ MWSt.

Vergabesumme für komplette Heizung-Peletts/Haustechnik lt. Planung und Ausschreibung (freie Materialwahl, und Mithilfe der FF) Pauschal netto € 84.000,-- +MWSt.

Beschlussfassung zur Vergabe an die Firma STEINER Installationen GmbH aus 9841 Winklern 115: einstimmig

Elektroarbeiten: Angebotssumme eMATIC für Material und Arbeit netto € 16.392,91. Davon können - lt. Schreiben der Feuerwehr Lainach vom 30.6. - die Position „Facharbeiter“ mit 40 Std. a 50,-- als Eigenleistungen in Abzug gebracht werden > ergibt eine Auftrags- bzw. Vergabesumme an die Firma eMATIC GmbH aus Lainach 143 mit nunmehr € 14.392,91 zuzügl. MWSt.

Die Vergabe erfolgt **e i n s t i m m i g**.

Vergabe Außenportale: 7 regionale Firmen wurden angeschrieben, 4 Preis-
auskünfte/Offerte lagen vor. Hier der Auszug aus dem Prüfbericht des Bau-
dienstes der Verwaltungsgemeinschaft vom 18.06.2026:

Anmerkungen:

- Die Prüfung der Angebote ergab keine wesentlichen Beanstandungen.
- Die Firmen haben zum Teil Ergänzungen, wie z.B. nur Standardfarben lt. Kollektion angeboten, etc. bei den Positionen angeführt.
- 3 % Skonto/21 Tage wurde bereits im LV fixiert.

In der Anlage befindet sich dazu ein übersichtlicher Preispiegel.

Bei einer Vergabe der Leistungen an eine der Bieterrfirmen bestehen seitens des Baudienstes keine Einwände.

Am 18.06.2026 hat die Firma Egger & Somos GmbH eine E-Mail übermittelt, worin sie noch einen Nachlass von 5 % gewährt.

Reihung unter Berücksichtigung des nachträglichen Nachlasses:

1. Egger & Somos GmbH, 9800 Spittal/Drau	€ 21.153,84
2. Montagen Klammer, 9900 Lienz	€ 22.089,90
3. Metallbau Winkler Projekt GmbH, 9815 Kolbnitz	€ 28.108,00
4. Metallbau A. Bordin GmbH & Co KG, 9800 Spittal/Drau	€ 28.600,00

Bitte informieren Sie uns über die weitere Vorgehensweise. Für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße



Martin Messner

Beilage:
- Preisvergleich

Beschlussfassung zur Vergabe des ausgeschriebenen Leistungsumfangs um einer Vergabesumme von brutto € 21.153,84 an die Firma Egger&Somos aus Spittal/Drau: **e i n s t i m m i g**

Der Vorsitzende, Bgm. Kerschbaumer, berichtet, dass „alles teurer wird“, als im Vorjahr geschätzt und der 1. Finanzierungsplan in Höhe von € 250.000,-- für das gegenständliche Projekt nicht halten wird. Diesen Umstand haben wir bereits der Gemeindereferentin mitgeteilt und sie hat die Zusicherung an BZ a.R. für Sicherheitsinfrastruktur (Feuerwehr) um € 100.000,-- aufgestockt. Davon sollen € 90.000,-- ins Projekt „Feuerwehr-Lainach“ einfließen.

Ein genauer (Aus)finanzierungsplan kann erst nach Vorlage aller Kosten (Fliesenleger, Innentüren, Trockenbau, Spinde, Maler usw.) erarbeitet werden.

Heute können wir den 1. Finanzierungsplan (aus 2025) von € 250.000,-- vorab auf € 340.000,-- wie folgt erweitern:

Investitions- und Finanzierungsplan						
Zubau Feuerwehr LAINACH mit Haustechnik neu und Objektsanierungen abzügl. Eigenleistungen FF: Stand 6/2026						
A) Mittelverwendungen*						
Namensliche Bezeichnung	Gesamtbetrag	2024	2025	2026	2027	2028
Herstellungskosten Zubau und neue Heizung : Stand 2025	200.000			200.000		
Erweiterung > Mehrkosten der baulichen Maßnahmen	90.000			90.000		
Spinde und Einrichtung div.	10.000			10.000	-	
Sanierungen am Bestand	40.000		-	40.000	-	
	-			-		
	-		-	-	-	
	-			-		
Summe:	340.000	-	-	340.000	-	-
B) Mittelaufbringungen*						
Namensliche Bezeichnung	Gesamtbetrag	2024	2025	2026	2027	2028
Haushaltsrücklage (ohne Zahlungsmittel hinterlegt)**						
Zahlungsmittelreserve - Rücklage	-	-	-	-		
Mittel aus Geldfluss operative Gebarung	-	-	-			
Bedarfszuweisungsmittel AR	129.300		-	129.300		
IGS - Bundesmittel (2025-2028)	120.700	-	-	120.700	-	
zusätzliche Bedarfzuweisungen 2026 für St-Einrichtung anteilig	90.000	-	-	90.000	-	
	-	-	-	-		
	-	-	-	-		
Summe:	340.000	-	-	340.000	-	-

Beschlussfassung: einstimmig

04.2 FF-Tresdorf: Vergabe Geländer

Die Stützmauer ist fertig gestellt und es konnte durch den Wegfall der Böschung einiges an Fläche vor dem Rüsthaus gewonnen werden, so der Vorsitzende.

Zwischenzeitlich erfolgte die Ausschreibung der Schlosserarbeiten für das Geländer. Die Angebote wurden gestern geöffnet und werden dem Baudienst zur Prüfung übermittelt.

Der Gemeinderat ermächtigt einstimmig den Gemeindevorstand, die Vergabe durchzuführen, sobald die Prüfung abgeschlossen und der Vergabevorschlag des Baudienstes vorliegt.

04.3 * Anschaffung Drohne und Finanzierung

Schon seit einiger Zeit ist die Anschaffung einer Drohne vom Bürgermeister thematisiert und es gab dazu Beratungen im Vorstand und Gespräche mit der Feuerwehr.

Anwendungsbereiche sind vielfältig, so Bgm. Kerschbaumer: Beginnend mit der jährlich durchzuführenden Wildbachkontrolle, bei Katastrophenfällen – zur raschen Lageerkundung aus der Luft - bis hin zum Feuerwehrbedarf bei Suchaktionen, Bränden usw. (Wärmebild).

Für die empfohlene Produktmarke „DJI Matrice 4TD“ liegt ein 1. Angebot vor; Kostenpunkt € 7.855,52 inkl. MWSt. Die FF-Mörschach könnte so ein Gerät vorführen und hat damit beim Waldbrand in Reintal gute Erfahrung gemacht, berichtet GR Thaler (als FF-Gemeindekommandant). Jede Wehr sollte demnach zwei Piloten namhaft machen (mit Drohnenführerschein). Als möglichen Standort wurde von ihm das Rüsthaus FF-Rangersdorf genannt.

Weil Förster Ing. Dullnig bereits mit der großen Drohne der Bez.Hauptmannschaft Erfahrung hat, würden wir auch ihn gerne ins „Flugteam“ holen, so Bgm. Kerschbaumer. Er kennt sich auch bei den Wildbächen genau aus und kann mit dem überblendbaren Kartenmaterial gut arbeiten.

Die Finanzierung wäre mit BZ a.R. für Sicherheitseinrichtungen (siehe Punkt 4.1) auch gesichert, so AL Zwischenberger.

GR Josef Rosenkranz: Die Wildbachbefliegung wird in anderen Gemeinden schon länger an Drohnenbetreiber ausgelagert und ist dort sehr kostspielig.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Beschlussfassung zur Anschaffung des angebotenen Types: **e i n s t i m m i g**

*** Kostenzuschuss Neubereifung TLFA Rangersdorf**

Alle 10 Jahre sind die großen Reifen aus Sicherheitsgründen zu wechseln, 3 Angebote liegen nun vor.

Das Angebot von HP-Reifendienst Spittal ist demnach das günstigste = € 2.659,20 für 6 neue Reifen; Abwicklung nicht über das laufende Feuerwehrbudget, sondern auch über Bedarfszuweisungen a.R., siehe Punkt vor.

GR Rene Thaler nutzt abschließend die Gelegenheit, sich im Namen der 3 Wehren für die dauerhafte Unterstützung der Gemeinde für die Anliegen der Feuerwehr zu bedanken.

Fazit: Es fehlen derzeit noch mehrere Fachgutachten der Dienststellen des Landes - gemäß Vorprüfungsverfahren. Sobald diese vorliegen, kann der Gemeinderat erst entscheiden ... und danach muss der Gesamtakt wieder zum Land zur Endgenehmigung im Umwidmungsverfahren (+ abschließender Verordnung durch die Gde.)

*** Vorstellung Verbauungsprojekt des Wasserverbandes
(Hochwasserschutz Rangiersdorf/Lainach)**

Eine erste Studie der geplanten Maßnahmen zwischen den Objekten „Fresser“ und „B 106 – bei Springer“ liegt wie folgt vor:

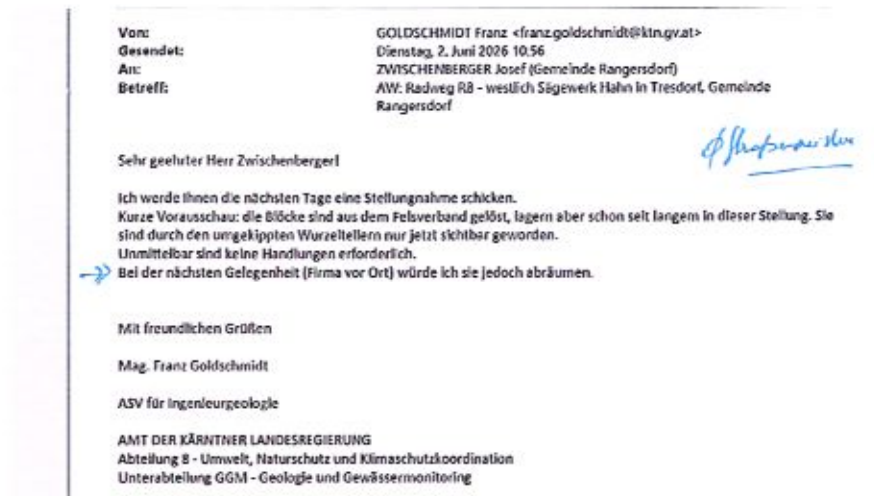


Nach der Detailplanung folgen die Gespräche mit den Anrainern bzw. Grundbesitzern. Das Gesamtprojekt, welches schon seit Jahren erarbeitet wird, soll in 2 Bauabschnitten (2027-28) umgesetzt werden, wobei es noch die eine oder andere Planänderung geben wird.

Die Gesamtkosten werden vom Möllverband mit ca. € 3 Mio beziffert.

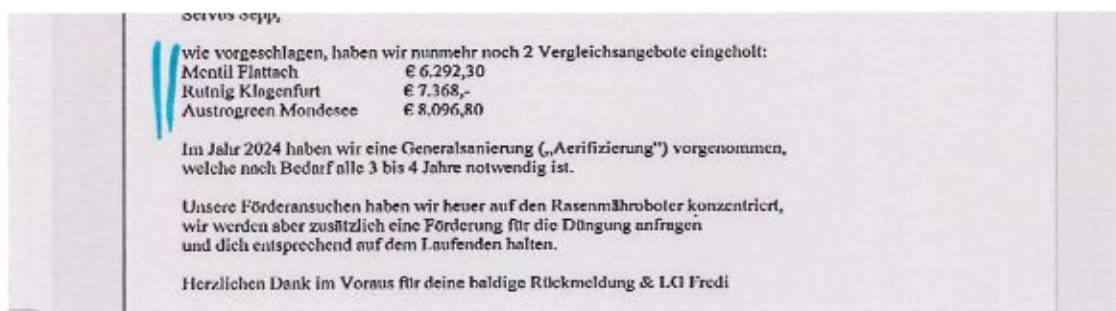
* Steinschlag am Radweg – Stellungnahme Geologe

100prozentige Sicherheit gibt es bei Wegen in dieser Lage nirgends, jedoch herrscht nach den Maßnahmen im Frühjahr zurzeit keine akute Gefahr, siehe Stellungnahme des Landesgeologen.



* Gemeindebeitrag zur Düngung Fußballplatz

Es liegt ein Fördergesuch der SPG vor. Die Fußballplätze sind wieder zu düngen. Kostenpunkt lt. dem vorgelegten Angebotsvergleich:



Der Gemeindevorstand hat sich für einen Beitrag in Höhe von max. € 4.000,-- ausgesprochen, wobei vorher mögliche Förderstellen durch den Verein anzusprechen sind (wie in Vorjahren durch Altobmann Thaler).

ErsatzGR Stefan Lassnig berichtet, dass unser Fußballplatz zu einem der Gepflegtesten in ganz Kärnten zählt, und das möge so bleiben.

GR Schwaiger ersucht wegen möglicher Zeitschaltung für die Sprinkler nachzufragen, denn angeblich waren diese auch dann in Funktion, wenn es länger geregnet hat ??

Mehr als 100 sportlich betreute Kinder und Jugendliche, rund um das engagierte Trainerteam, müssen uns die Unterstützung für die erforderlichen Maßnahmen am Platz wert sein, so der Vorsitzende. Es sei aber darauf zu achten, dass die Ausgaben im Rahmen bleiben.

Sonst keine weiteren Wortmeldungen. Beitragsleistung mit max. € 4.000,-- **einstimmig**.

> In nicht öffentlicher Sitzung:

06) Lokalbau „Schilcher“ am Mitterling: Vorlage des Ablösevorschlags des Arbeitskreises

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern des Ausschusses für die abschließende sachliche Beratung, samt steuerlicher Abklärung durch eGRin Lackner.

*** Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung**

Der nun ermittelte „Endbetrag“ ergibt sich aus der Bewertung der durchgeführten Sanierungsmaßnahmen (Bewertung durch den SV des Baudienstes) und den vorgelegten Sanierungsrechnungen gemäß Anlageverzeichnis > mit einem entsprechenden Abschlag (lt. AfA-Tabelle), sowie der Berücksichtigung von Abgabenrückständen; Finanzierung über BZ i.R. 2026

-O-O-O-

Nachdem keine weitere Wortmeldung zu verzeichnen ist, bedankt sich der Bürgermeister für die konstruktive Zusammenarbeit und das Einvernehmen bei den heutigen Beschlüssen. Er schließt die Sitzung des Gemeinderates um 21.30 Uhr.

Rangersdorf, am 02. Juli 2026



Gemeinderatsmitglied



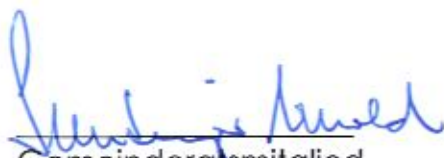
Bürgermeister



Schriftführer



Gemeinderatsmitglied



Gemeinderatsmitglied